Ordo VII : Psorae

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **21 (1963)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erwähnen wir aber doch, daß HALLER in Hist 2019 aus der Formengruppe der Subsektion *Albida* VAINIO (FREY 1963, S. 419—455), *Ph. ascendens* BITT., *Ph. tenella* BITT. und *Ph. dubia* (HOFFM.) in seiner Beschreibung angedeutet hat. *Ph. dubia* ist erst in Herb. 117 nach *Anaptychia ciliaris* (Herb. 116) eingeordnet, welch letztere umgekehrt in der Historia schon in Ordo IV behandelt wurde. *Ph. dubia* stammt merkwürdigerweise in Herb. 106 von einem Rindenstandort, was für diese meist saxicole oder lignicole Art eine Ausnahme bedeutet.

In Hist 2019 ist mit den albiden Physcien zusammen die helle *Anaptychia speciosa* (WULF.) MASS. (unsere Taf. V, Fig. 4; F. II, 24 = Enu 84) mit einbezogen. Sie ist als α *absque ciliis*, das heißt ohne Zilien, den weißen Physcien mit Zilien gegenüber gestellt. Die Diagnose des MICHELI unter dem Beleg lautet: «*Lichen pulmonarius arboribus adnascens, exiguus angustifolius, superne cinereus, inferne albus, receptaculis florum obscuris*». Weil diese Diagnose aber zu 2019 β gehört, also zu den vorhin erwähnten albiden Physcien, hat HALLER rechts vom Beleg später die Bemerkung geschrieben: «varietas 48 Dill.», was heißt, daß diese *Anaptychia* der Diagnose des DILLENIUS in dessen Historia Muscorum und der dazu gehörenden Tafelfigur 48 entspreche. Haller hat wohl diese *Anaptychia* in der Umgebung von Bern gesammelt, wie sie ja auch SCHAERER noch mehrfach um Bern erwähnt.

Als letztes Taxon der Ordo VI ist noch *Cetraria* (*subg. Platysma*) *hepatizon* (ACH.) VAINIO = Hist 2020 = Herb. 119 zu erwähnen.

ORDO VII.

Psorae

Fronde angustiori minus libera

Von den 11 Taxa können nur 6 mit Belegen des Herbariums in Übereinstimmung gebracht werden: *Xanthoria parietina* (L.) TH. FR. Enu 70 = Hist 2021 = Herb. 110 und 111 pr. p. Unsere Tafel VIII, Figur 3 (F. II, 21). Diese weit verbreitete, häufige nitrophile Flechte ist im Herb. 110 in reinen Belegen mit der Jahrzahl 1732 vorhanden. In Herb. 111 ist sie vermischt mit andern auffällig gelben oder orangegelben Arten, so mit *Cetraria juniperina* (L.) ACH., *C. pinastri* (SCOP.), in der Abbildung an den hellen, sorediösen Rändern der aufsteigenden Lappen erkennbar, und sogar mit *Parmeliopsis ambigua* (WULF.) NYL. Zu dieser Artenkombination sollte eigentlich *Xanthoria substellaris* (ACH.) VAINIO gehören,

die in Herb. 122 mit *Xanth. candelaria* (L.) ARN. und *Candelaria concolor* (DICKS.) zusammen aufbewahrt ist. Alle diese 3 Arten würden ja eigentlich besser zu *Xanth. parietina* passen als die nicht oder kaum nitrophilen *Cetraria pinastri* und *Parmeliopsis ambigua.* Die auf Tafel VIII, Figur 3 beigefügte Diagnose: «*Lichen Dioscoridis et Plinii secundus, colore flavescente* C. B.» (= CASPAR BAUHIN) hat auch als Sammelbegriff für die kleinblättrigen, gelben bis orangegelben, zuletzt genannten Arten zu gelten. Sie ist das erste Synonym in Hist 2021 und gefolgt von der Verbreitungsangabe: «*In arboribus corticibus et ad saxa vulgo*».

Caloplaca elegans (LINK) TH. FR. Enu 100 = Hist 2022 = Herb. 123 paßt gut als folgende Nummer nach *Xanth. parietina,* hat sie doch TH. FRIES schon *Xanthoria elegans* genannt.

In Hist 2023 (= Herb. 122 pr. p.) folgt ein Gemisch von *Caloplaca aurea* (SCHAER.) A. ZAHLBR., *C. aurantiaca* (LIGHTF.) TH. FR. und *C. murorum* (HOFFM.) TH. FR.

Lecanora (*Placodium*) *muralis auct.* folgt in Hist 2024 = Herb. 121, aber gemischt mit *Caloplaca murorum* u. a. nitrophilen Arten.

Toninia coeruleonigricans (LIGHTF.) TH. FR. Hist 2028 = Herb. 115 (F. II, 23) ist gemäß dem Vorkommen in der Natur mit *Psora lurida* vermischt, aber nach der Beschreibung 2028 gut erkennbar.

Psora lurida (DILL.) DC. ist in Hist 2031 ziemlich gut beschrieben, obwohl auch *Ps. globifera* MASS. darunter verstanden werden könnte. Dieses Taxon ist auch deshalb erwähnenswert, weil es eines der wenigen ist, bei denen in der Historia auf die Enumeratio verwiesen wird, allerdings nicht auf das Synonym, sondern nur auf die Tafelfigur in der Enumeratio, wobei HALLER Enu 47 statt Enu 2 schreibt, wie es bei *Dermatocarpon miniatum* und *Umbilicaria cylindrica* geschehen ist (siehe dort!).

ORDO VIII.

Nostoch. Lichenes Gelatinosi

In einer allgemeinen Einleitung betont Haller, daß einige der aufgeführten Lichenes bei Regen aufquellen und bei Trockenheit leicht zerfallen: «in membranas friabilis abeunt». Das könnte vor allem auf Hist 2041, das letzte Taxon der Ordo VIII zutreffen, wo von Nostoc-Kolonien die Rede zu sein scheint. Die andern Taxa 2032—2040 scheinen dagegen vollwertige Collemaceen zu sein.